

Das Aquarell

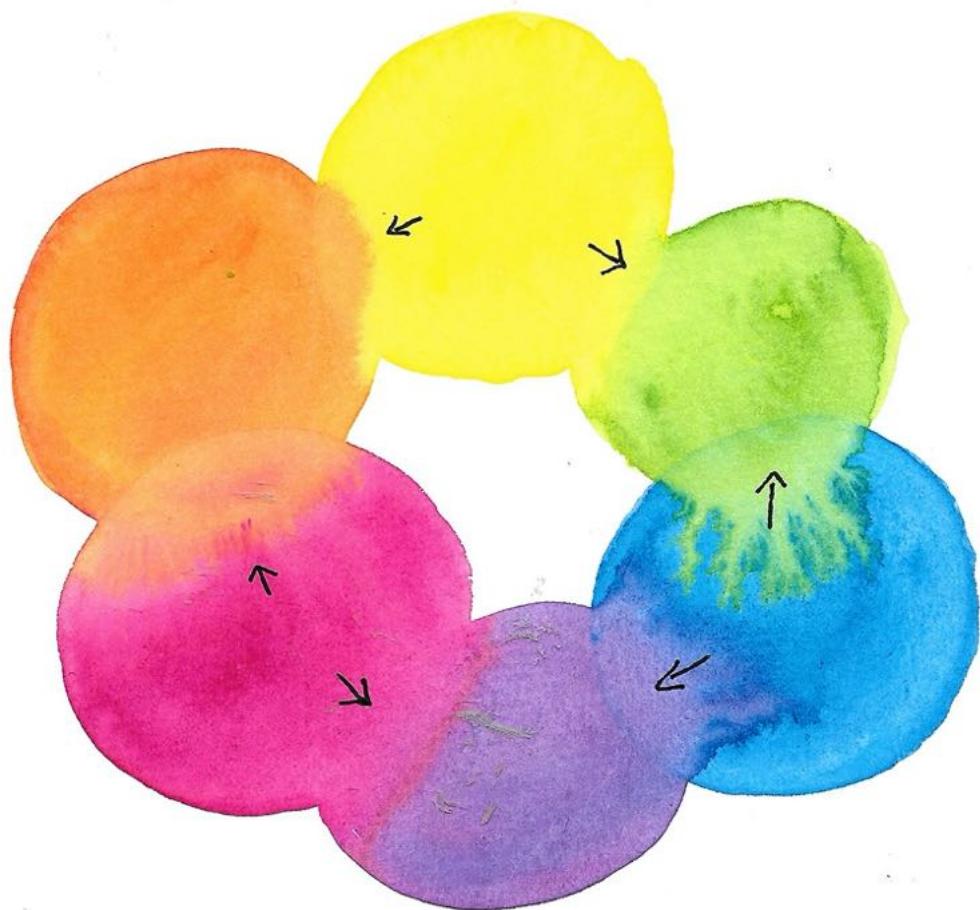
Du benötigst folgende Utensilien:



1. Reise aquarellkasten von Lukas
2. Aquarellpapier, mindestens 180 g/m^2 schwer
3. Papiertarohentuch zum Pinsel reinigen und zum Abtupfen von zu viel Nässe
4. Aquarellpinsel mit nadelfeiner Spitze oder
5. Wassertankpinsel, den du mit Wasser füllen kannst
6. 2 Wässer glaser - eins zum Verdünnen, eins zum Ausspülen

Das Aquarell

So kannst du Farben mischen:



Aus den drei Grundfarben Zitronengelb, Magentarot und Cyanblau lassen sich alle Farben mischen.

$$\boxed{\text{Zitronengelb}} + \boxed{\text{Magentarot}} = \boxed{\text{Orange}}$$

$$\boxed{\text{Zitronengelb}} + \boxed{\text{Cyanblau}} = \boxed{\text{Grün}}$$

$$\boxed{\text{Cyanblau}} + \boxed{\text{Magentarot}} = \boxed{\text{Violett}}$$

Die im Farbkreis gegenüberliegenden Farben ergeben Grau oder Braun.

$$\boxed{\text{Gelb}} + \boxed{\text{Violett}} = \boxed{\text{Grau}}$$

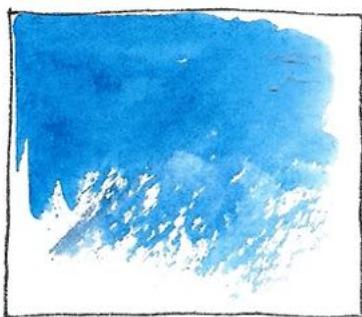
$$\boxed{\text{Rot}} + \boxed{\text{Grün}} = \boxed{\text{Grau}}$$

$$\boxed{\text{Blau}} + \boxed{\text{Orange}} = \boxed{\text{Grau}}$$

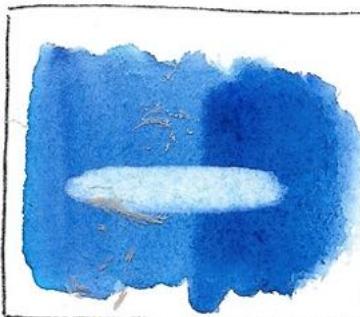
Das Aquarell

Die Grundtechniken der Aquarellfarben

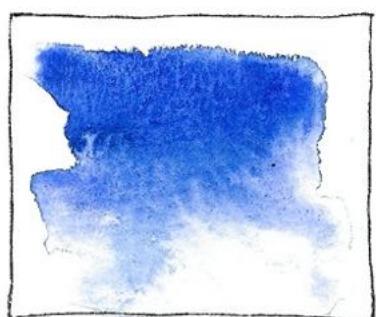
- Aqua ist das Lateinische Wort für Wasser. Daraus kannst du erkennen, dass für das Aquarellmalen viel Wasser benötigt wird. Die Farbpigmente müssen beim Malen „schwimmen“, dann wird dein Bild am schönsten.
- Aquarellfarben haben spezielle Eigenschaften, daraus ergeben sich verschiedene Techniken:



Unverdünnte Farbe
auf trockenem Papier
= Trockenpinseltechnik



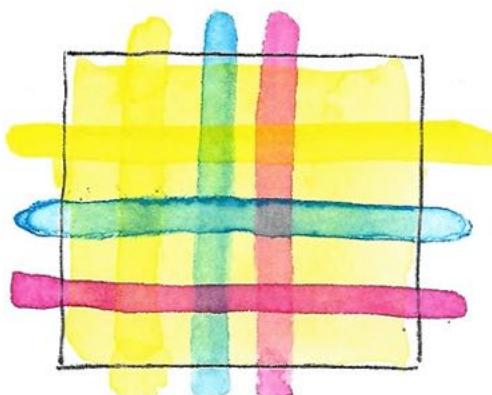
Pigmente mit Wasser
anlösen und abtupfen
= Auswaschtechnik



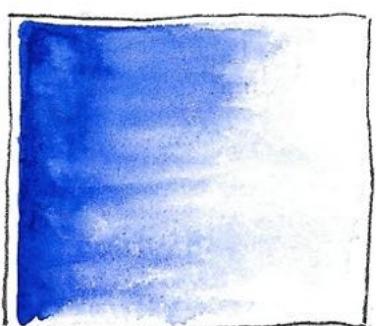
Papier mit Wasser anfeuchten + Farbe hinein malen
= Verlaufstechnik



Papier bemalen, in die
feuchte Farbe andere Farbe
= Nass-in-Nass-Technik



Verdünnte Farbe auf
durchgetrocknete Farbe
= Lasurtechnik

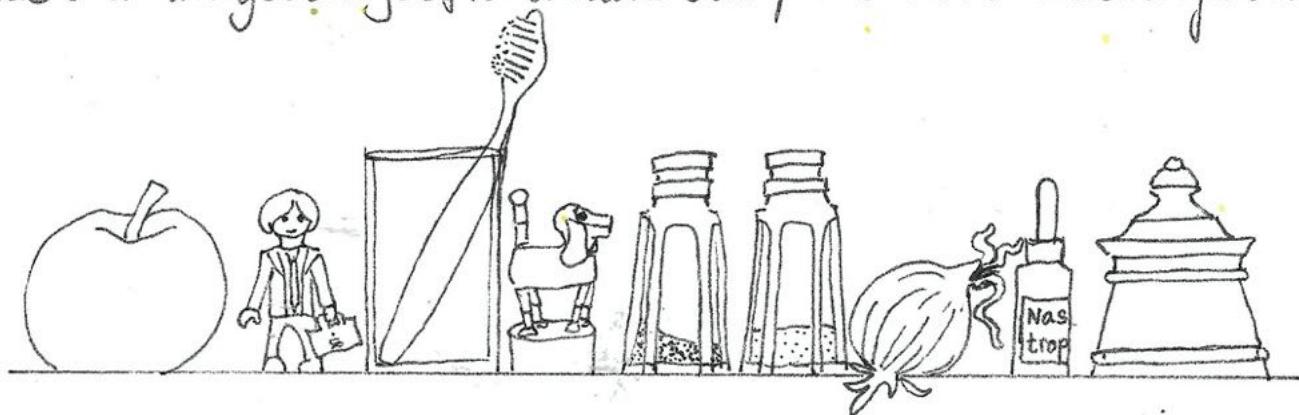


Kraftige Farbe mit feuchtem Pinsel ausziehen
= Laviertchnik

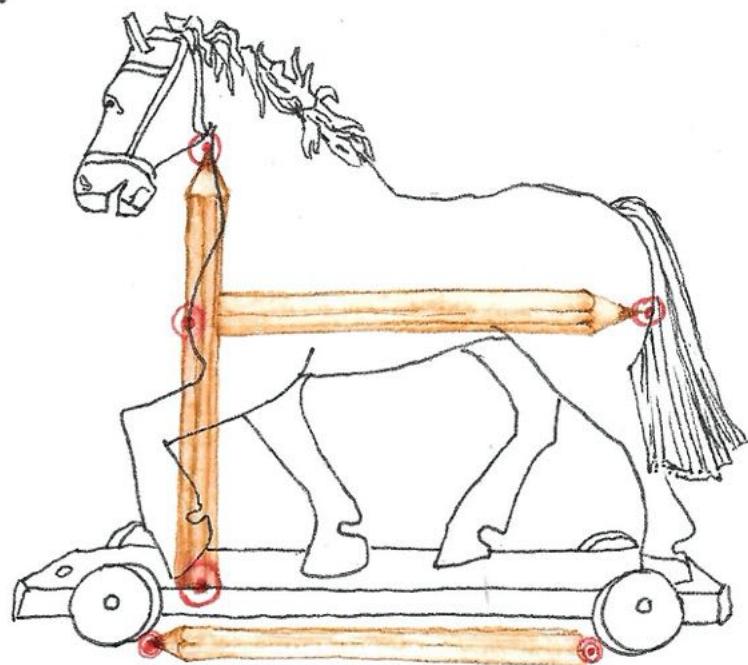
Das Aquarell

Zeichnen - Zeichnen - Zeichnen

Zum Aquarellieren gehört auch das Zeichnen. Beror du mit dem Malen beginnst, zeichnest du dein Motiv vor. Zeichnen kann man lernen. Zeichne einfach alle Gegenstände, die dich umgeben. Je öfter du das tust, um so leichter wird es dir fallen.



Komplizierte Formen kannst du mit Hilfe deines Stiftes ausmessen. Die Maße des Pferdchens lassen sich leichter ermitteln, wenn du nach vergleichbaren Abständen suchst.



Das Aquarell

= Pinsel =

Für den Anfang genügt ein Synthetik-Rundpinsel Größe 10 mit einer feinen Spitze und ein Synthetik-Flachpinsel Größe 20.

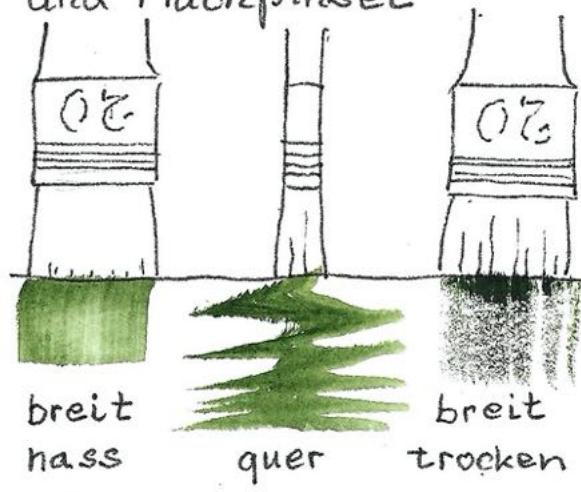
Damit der Pinsel lange funktionsfähig bleibt, darf er niemals im Wasser gelassen werden.



Farbauftrag Rundpinsel



und Flachpinsel



Pinsel spitze Pinsel bauch -

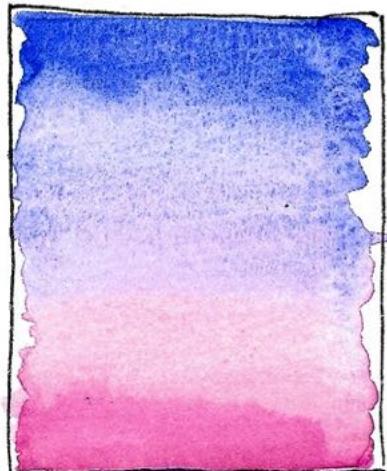
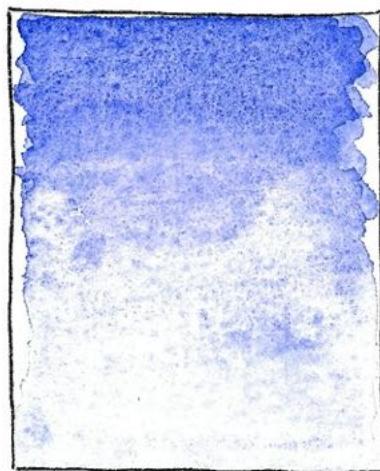
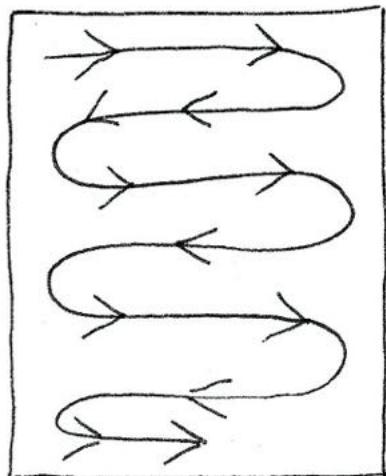


Das Aquarell

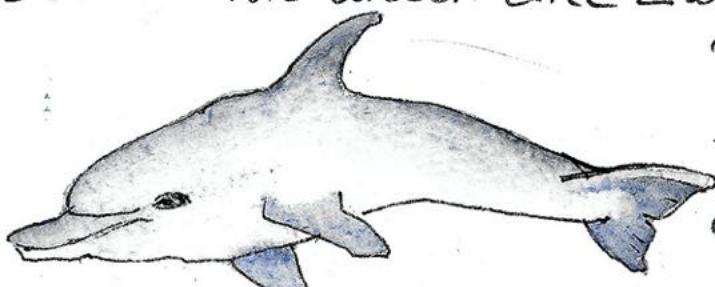
Farben schwimmen lassen in der Laviertechnik

Für die Lavier- oder Verlaufstechnik ist ein weicher, fließender Übergang typisch, von gesättigter Farbe bis zur höchsten Transparenz.

Dieser schöne Verlauf entsteht durch den großflächigen Auftrag mehr oder weniger verdünnter Farbe auf TROCKENEM Papier.



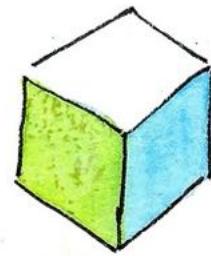
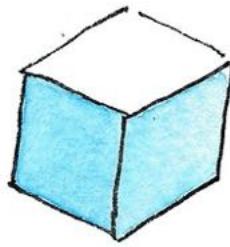
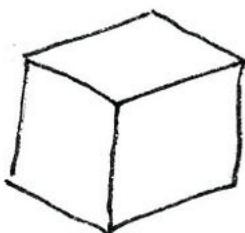
Beginne mit wenig verdünnter Farbe und führe den Pinsel in Schlangenlinien über das Papier. Gib bei jedem dritten Auftrag etwas Wasser in deine Farbmischung zum Aufhellen. Oder du ziehst von unten eine zweite Farbe hinein.



Bei großen Flächen solltest du das Blatt für einen streifenfreien Farbauftrag etwas neigen.

Das Aquarell Lasurtechnik

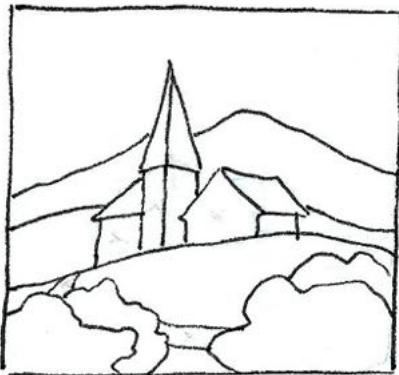
Die Lasur ist eine stark verdünnte Farbschicht, die auf getrockneten Untergrund aufgetragen wird. Dabei entstehen neue Farben.



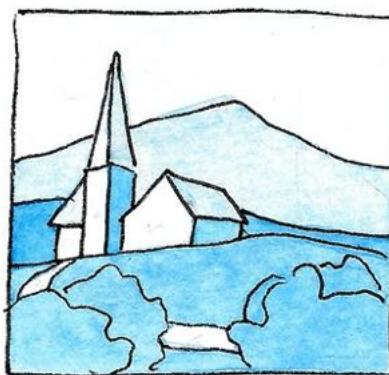
1. Schicht:
weiß

2. Schicht:
verd. blau

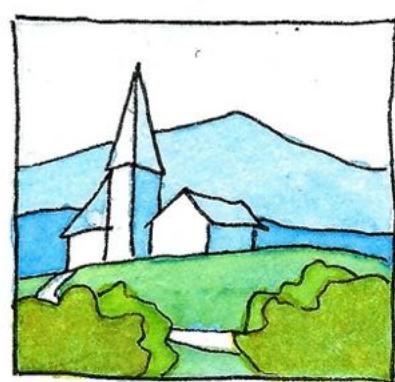
3. Schicht:
verd. gelb



1. Schicht
hellblaue Lasur über
das ganz Bild, Lichtbe-
schienene Bereiche
weiß lassen.



2. Schicht
hellblaue Lasur vom
hinteren Berg bis unten.
3. Schicht
vom mittleren Berg bis
unten lasieren



4. Schicht
hellgelbe Lasur vom
vorderen Berg bis unten.
5. Schicht
hintere Büsche + vordere
6. Schicht
nur vordere Büsche

◆ Kühle, zarte Farben stellen Ferne dar, kräftige, warme Farben lassen Nähe entstehen. ◆



Aquarell

Nass in Nass - Technik



Nasse oder feuchte Farbe wird auf eine nasse oder feuchte Wasser- oder Farbfläche gemalt. Die Wirkung fällt je nach Feuchtigkeitsgrad immer wieder anders aus. Manchmal entstehen beim Trocknen bizarre Ränder und Strukturen, die typisch für die Technik sind.



Wichtig: Die lichtbereiche weiß lassen. Sorgen für Leichtigkeit.



Das Aquarell

Granulieren in der Trockenpinseltechnik

Für die Granuliertechnik ist Aquarellpapier mit besonders grober Oberflächenstruktur nötig. Hale möglichst trocken. Nimm mit der Pinselspitze nur so viel Wasser auf, dass du gerade eben Farbe anlösen kannst und führe ihn flach und flott über das Papier. So bleibt die Farbe auf den Erhabenheiten des Papiers haften und erzeugt eine borkige Textur.



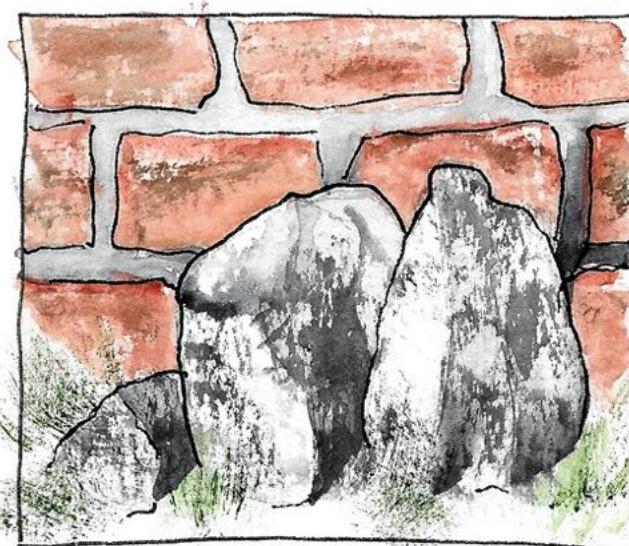
Windzerzauster Ast



Felsen, Gebüsch und glitzerndes Meer



Holz



Felsen, Gras, Ziegelmauer



Baum und Baumrinde

Das Aquarell

Aufhellend: die Auswaschtechnik

Aquarellfarbe bleibt auch nach dem Trocknen wasserlöslich. Feucht die Fläche zum Aufhellen mit sauberem Wasser an und sauge Farbe und Wasser mit Pinsel oder Küchenpapier auf. Es bleibt immer ein Hauch von Farbe zurück, was einen Eindruck von Ferne oder etwas Traumhaftem vermittelt. Du kannst...



...wolkig heraustupfen



...Baumstamm



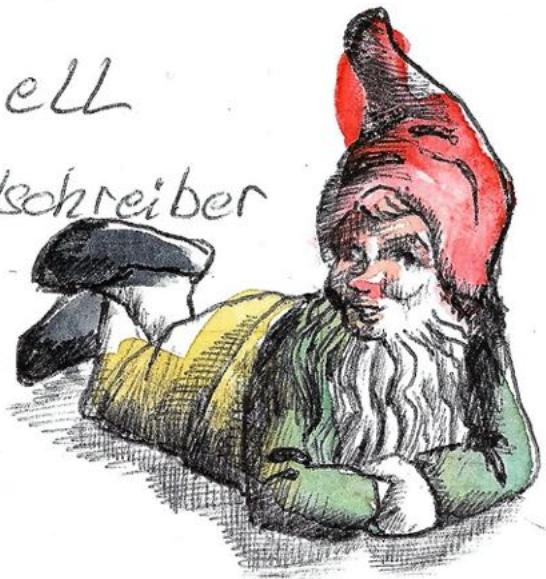
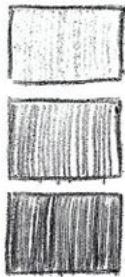
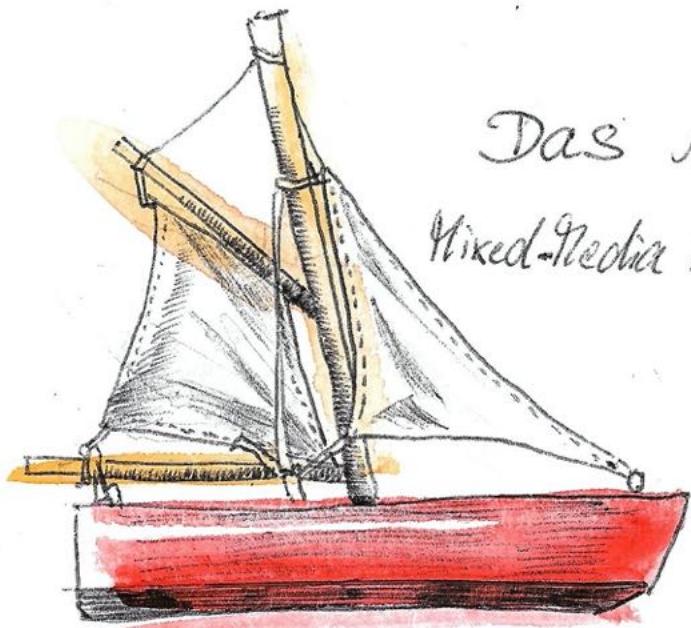
und Tomate aufhellen



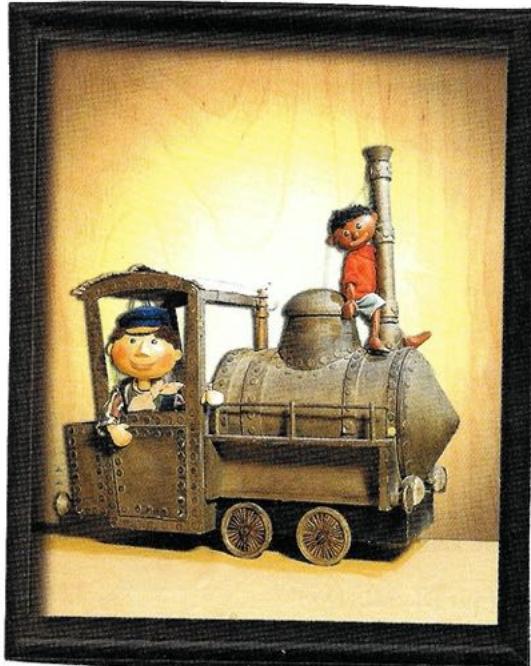
... auswaschen und bemalen, das ganze Bild abwaschen, zarte Reste bemalen.

Das Aquarell

Mixed-Media mit Kugelschreiber



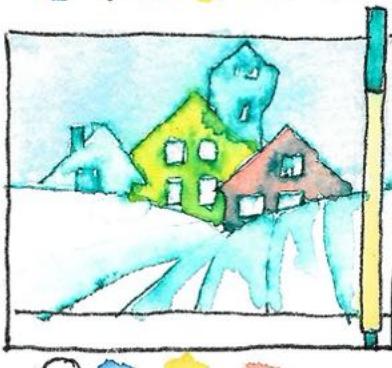
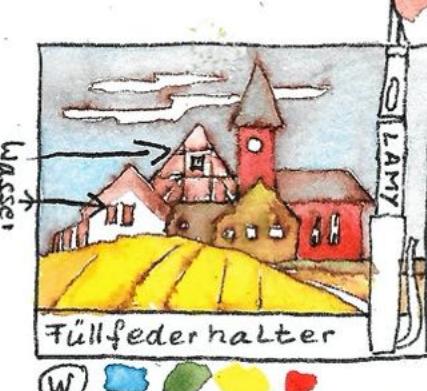
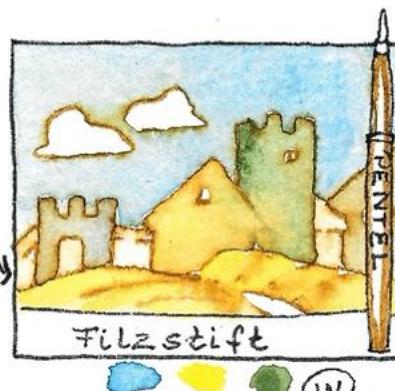
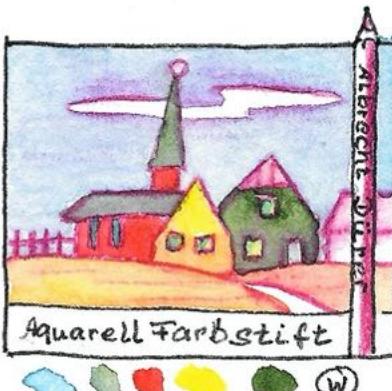
Mit Kugelschreiber und Aquarell kannst du wunderbar lockere und frische Bilder malen. Lerne zuerst die Möglichkeiten des Kugelschreibers kennen und zeichne einen hellen, mittleren und dunklen Ton. Diese Tonwerte benötigst du, um Tiefe und Ausdruck in dein Bild zu bringen. Beginne mit Farbblöcken, die dein Motiv nur so ungefähr darstellen. Lasse viel Weiß dazwischen stehen. Zeichne dann mit dem Kugelschreiber die Umrisslinien genauer und arbeite die Schatten mit den Tonwerten aus.



Das Aquarell

Mixed-Media mit wasserlöslichen Farbstiften

Wasserlösliche Stifte lassen sich sehr schön mit Aquarellfarbe kombinieren. Bei Kontakt mit nasser Farbe oder Wasser lösen sie sich und ergeben eine perfekte Farbharmonie. Linien in Gelb-Rot-Tönen ergeben eine warme, in Blau-Tönen eher eine kühle Atmosphäre.

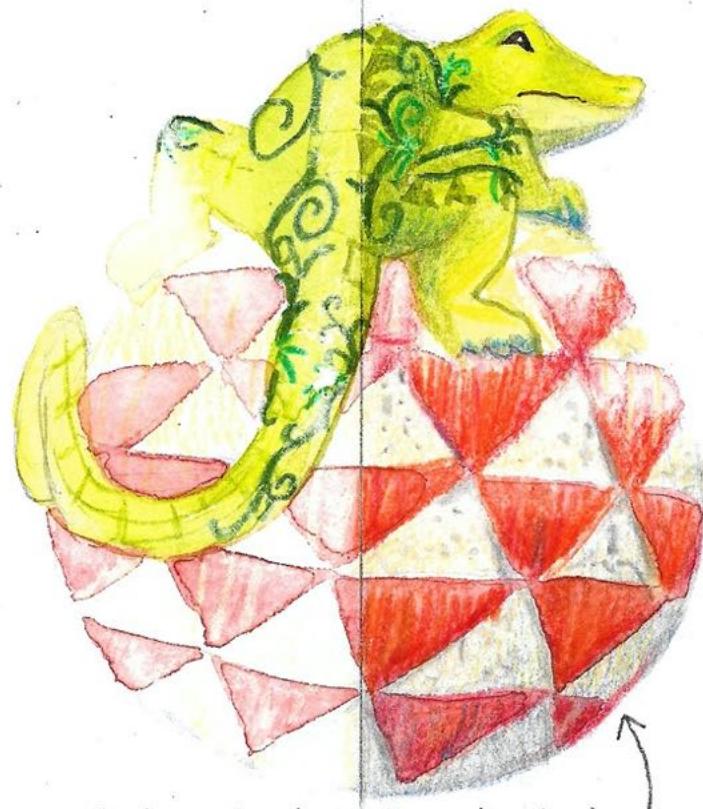


Das Aquarell

Mixed-Media mit wasserfesten Stiften

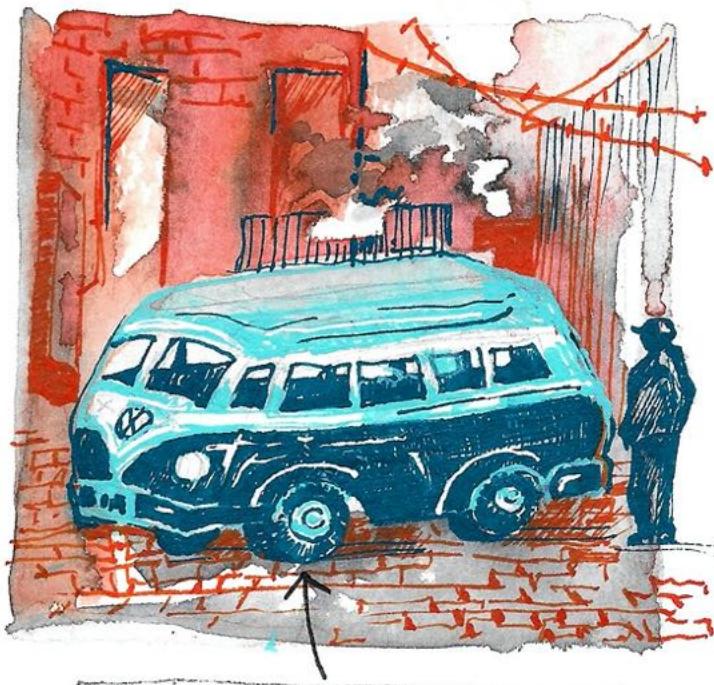


ARTIST FEEL



Wasserfeste Stifte sind die ideale Ergänzung für Aquarellfarbe:

- zum Vorzeichnen
- Strukturen durch sichtbare Linien
- mehr Tiefe und Ausdruck durch darüber zeichnen mit Farb- oder Bleistift
- Lichtreflexe durch weiße Acrylmarker



Alles eine Frage der Sichtweise: die Parallel-Perspektive

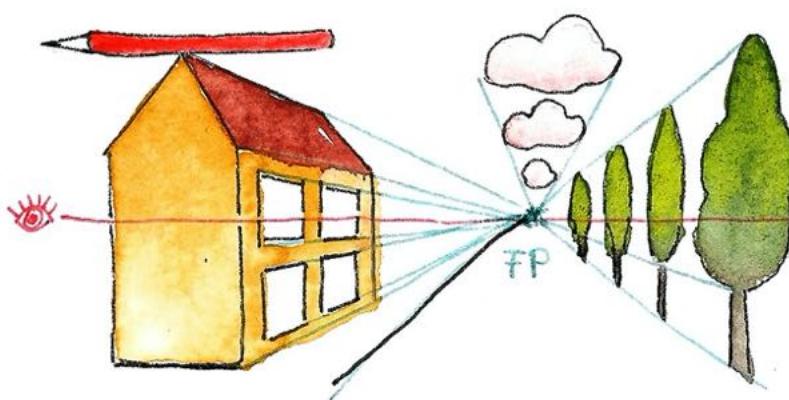
Bei verschachtelten Stadtansichten ist es manchmal schwierig, Linienverläufe und Größenverhältnisse richtig einzuschätzen.

Die Funktion der Perspektive hilft dir. Lege zuerst die Augenhöhe fest.

Sie ist waagerecht und befindet sich in deiner Blickhöhe. Parallel verlaufende Linien treffen sich darauf in einem gemeinsamen Fluchtpunkt.

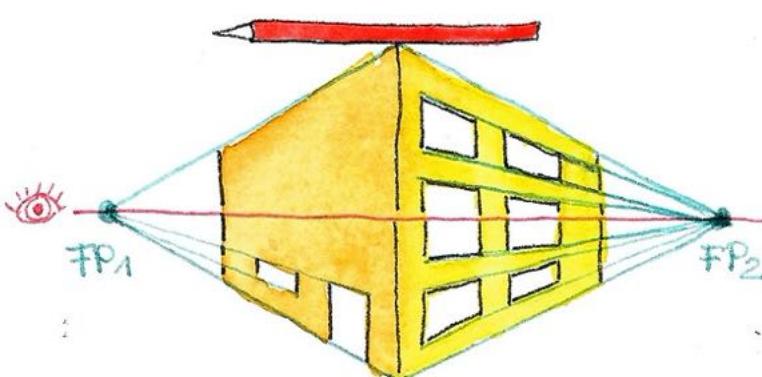
WICHTIG: Alle Waagerechten über der Augenhöhe verlaufen nach unten, alle darunter liegende nach oben! **IMMER!!**

Die Ein-Punkt-Perspektive



- ① Augenhöhe festlegen ☺
- ② Stift waagerecht über den höchsten Punkt des Gebäudes halten.
- ③ Jetzt kannst du die Dachneigung leicht einschätzen
- ④ Verlängere die Linie zur Augenhöhe. Nun hast du den Fluchtpunkt, auf den sich alle Linien beziehen.

Die Zwei-Punkt-Perspektive



- ① Du schaust auf die Ecke eines Gebäudes
- ② Du zeichnest die Höhe dieser Eckkante.
- ③ Du ermittelst wieder die Winkel der Gebäudeoberkanten

und zeichnest die Linien bis zur Augenhöhe und hast damit zwei Fluchtpunkte.

Das Aquarell

Tipps und Tricks



Salz in feuchte Farbe streuen



Rubbelkrepp sorgt für weiße Bereiche



Lichtreflexe mit scharfem Messer herauschaben



Spinnennetz mit Nadel herauskratzen



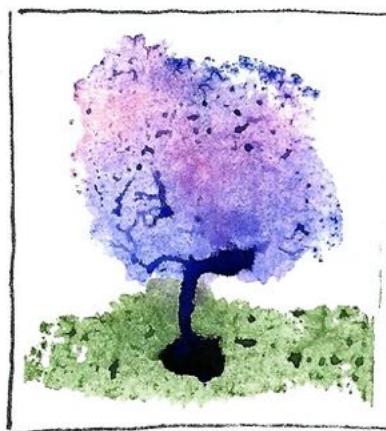
Farbe mit Messer wegschieben.
Gräser in nasse Farbe kratzen.



Hond abkleben. Rogen aus nasser Wolke bürsten.



Für kassen Asphalt Kerzenwache auf das Papier lebren.



Abklatsh-Technik: Farbe auf 2. Papier geben und abdrücken

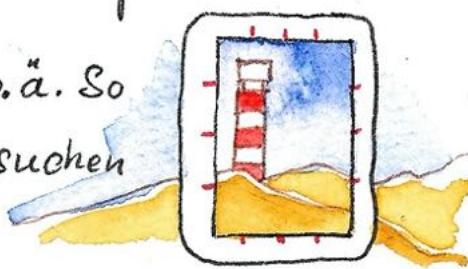


Zerknülltes Papier in Farbe tauchen und abdrücken.

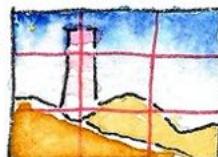
Das Aquarell

Tüftel, tüftel: Bildplanung und Komposition

① Wie beginnen? Schau durch einen Diarahmen o. ä. So kannst du dir einen schönen Ausschnitt aussuchen und vergrößert auf dein Blatt übertragen.

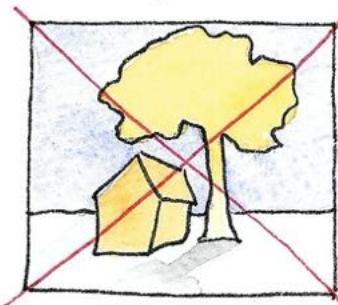
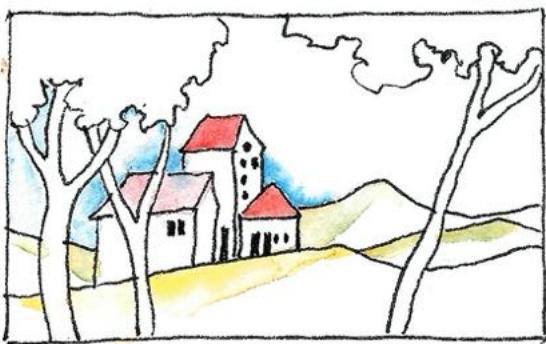


② Zeichne die Hauptsache nicht in die Mitte, sondern ein bisschen versetzt nach dem GOLDENEN SCHNITT.



③ Betone die Hauptsache und deute den Rest nur an.

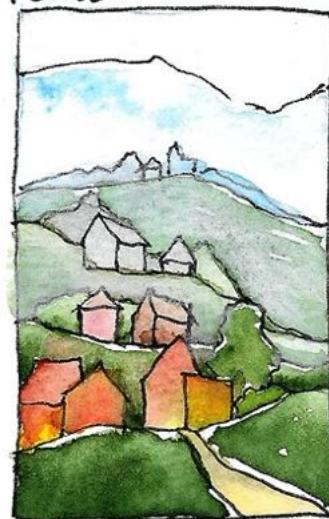
④ Spannung entsteht durch den Einsatz von sehr hellen bis hin zu den dunkelsten Farben, den Tonwerten.



⑤ Schau, auf welche Seite deiner Dinge das Licht fällt und lass sie heller. Licht und Schatten geben die Form.

⑥ Bildtiefe erhältst du durch kräftige Töne im Vordergrund und helle in der Ferne.

⑦ Ein großer Gegenstand im Vordergrund sorgt für Räumlichkeit.



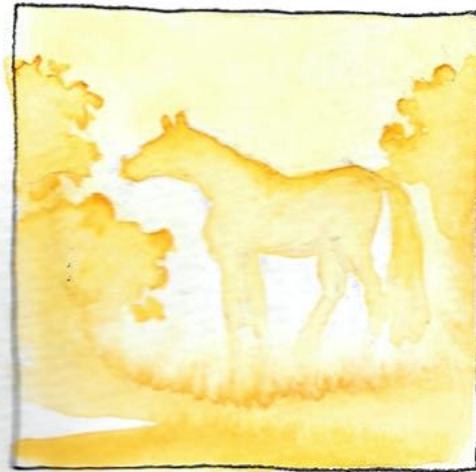
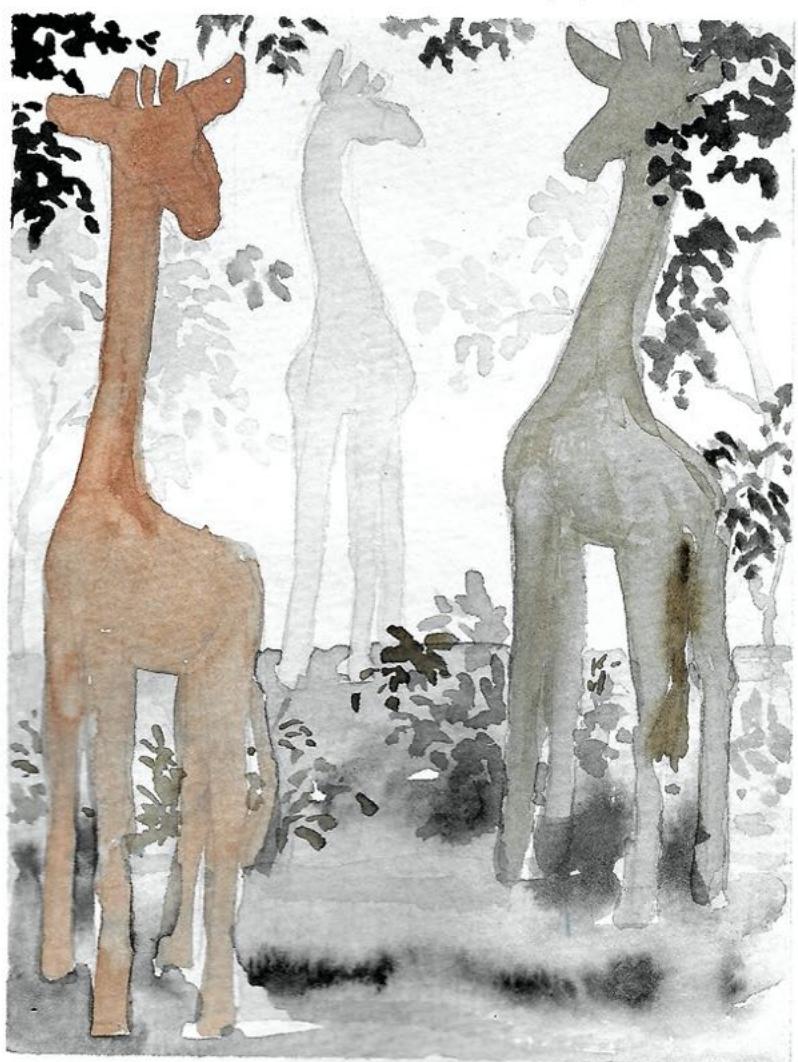
Das Aquarell

Geheimnisvolle nebulöse Tonwerte

Dinge, die weiter entfernt sind, erscheinen kleiner, heller und undeutlicher. Objekte in der Nähe aber siehst du detaillierter, scharfer und dunkler. Um das zu malen, hilft dir das Ausprobieren einer Tonwerteskala. Verdünne eine dunkle Farbe in fünf Stufen bis zum hellsten Ton.



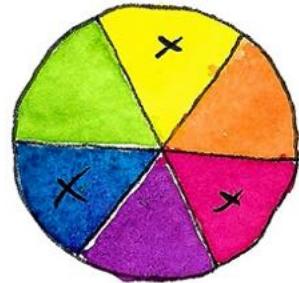
Male mit diesen Farben eine einfache Landschaft; die hellste Farbe hinten, die dunkle vorne, dazu vorne ein dunkler Raum.



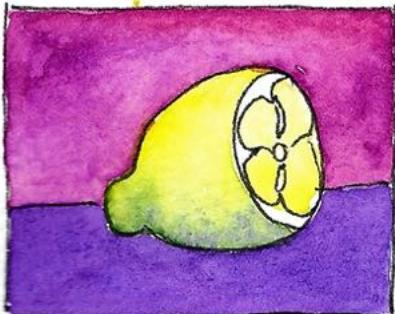
Das Aquarell

- Farbrausch -

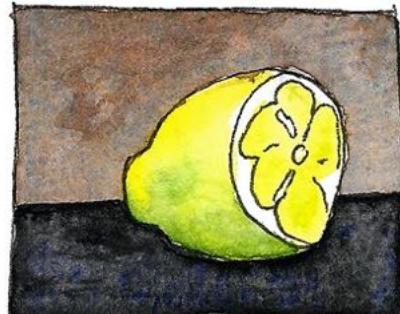
Farben können sich gegenseitig dämpfen oder zum Leuchten bringen. Dabei hilft dir der Farbkreis, den du aus Gelb, Rot und Blau mischst.



① Farben leuchten durch die Farben, die sich im Farbkreis gegenüber liegen.



② Farben leuchten durch neutrales Grau-Braun im Hintergrund.



③ Farben werden gedämpft durch ihre Nachbarfarbe im Farbkreis.

